

# Deutsche Syntax

## 13. Syntax infiniter Verbformen

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 24. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Deutsche-Syntax>

Überblick

- morphologische vs. analytische Tempora

- morphologische vs. analytische Tempora
- Ersatzinfinitiv und Oberfeldumstellung

- morphologische vs. analytische Tempora
- Ersatzinfinitiv und Oberfeldumstellung
- köhärente und inkohärente Infinitive

- morphologische vs. analytische Tempora
- Ersatzinfinitiv und Oberfeldumstellung
- köhöärente und inkohärente Infinitive
- Modalverben und Halbmodale

- morphologische vs. analytische Tempora
- Ersatzinfinitiv und Oberfeldumstellung
- köhärente und inkohärente Infinitive
- Modalverben und Halbmodale
- Kontrollverben

- morphologische vs. analytische Tempora
- Ersatzinfinitiv und Oberfeldumstellung
- köhärente und inkohärente Infinitive
- Modalverben und Halbmodale
- Kontrollverben
  
- Schäfer (2018)



## Analytische Tempora

- (1) a. dass der Hufschmied das Pferd [behuft hat]  
b. dass der Hufschmied das Pferd [behufen wird]
- (2) a. dass der Hufschmied das Pferd [behuft hatte]  
b. dass der Hufschmied das Pferd [[behuft haben] wird]

	Hilfsverb	regierter Status
<b>Futur</b>	<i>werden</i>	1 (Infinitiv)
<b>Perfekt</b>	<i>haben/sein</i>	3 (Partizip)

Finit sind nur Präsens, Präteritum und Futur!

- Perfekt = Präsensperfekt

	Hilfsverb	regierter Status
<b>Futur</b>	<i>werden</i>	1 (Infinitiv)
<b>Perfekt</b>	<i>haben/sein</i>	3 (Partizip)

Finite sind nur Präsens, Präteritum und Futur!

- Perfekt = Präsensperfekt
- Plusquamperfekt = Präteritumsperfekt

	Hilfsverb	regierter Status
<b>Futur</b>	<i>werden</i>	1 (Infinitiv)
<b>Perfekt</b>	<i>haben/sein</i>	3 (Partizip)

Finite sind nur Präsens, Präteritum und Futur!

- Perfekt = Präsensperfekt
- Plusquamperfekt = Präteritumsperfekt
- Futur II = Futurperfekt

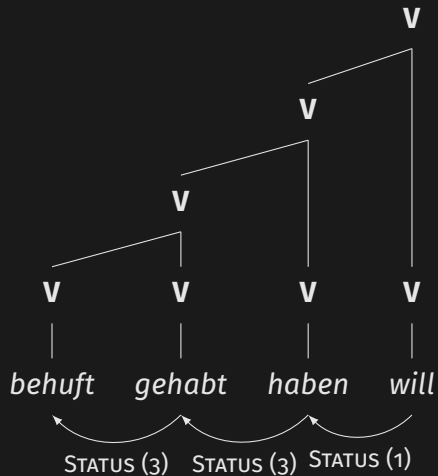
(3) behuft haben

(4) geplatzt sein

(5) a. dass der Hufschmied das Pferd [[behuft haben] will]

b. dass der Hufschmied das Pferd [[[behuft gehabt] haben] will]

# Analyse als Verbkomplex



## Stilistische Unterschiede

- (6) a. Das Pferd lief im Kreis.
- b. Das Pferd ist im Kreis gelaufen.

## Semantische Unterschiede

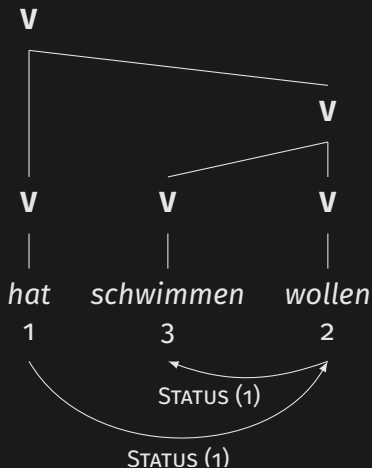
- (7) a. Im Jahr 1993 hat der Kommerz den Techno erobert.
- b. Im Jahr 1993 eroberte der Kommerz den Techno.



# Nichtkanonische Infinitivreaktion

Die sogenannte Oberfeldumstellung mit Ersatzinfinitiv

(8) dass der Junge [hat [[schwimmen] wollen]]



# Infinitivsyntax

- (9) \* Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.
- (10) \* Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.
- (11) Nadezhda **beschließt**, keine Steroide mehr einzunehmen.
- (12) ? Nadezhda **beschließt**, zu trainieren.

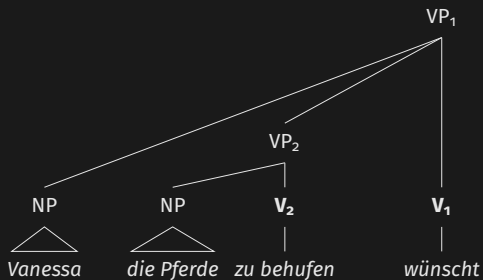
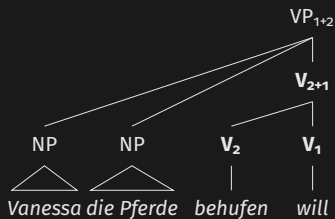
- (9) \* Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.
- (10) \* Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.
- (11) Nadezhda **beschließt**, keine Steroide mehr einzunehmen.
- (12) ? Nadezhda **beschließt**, zu trainieren.

- Infinitivsyntax ist der Schlüssel

- (9) \* Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.
- (10) \* Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.
- (11) Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr einzunehmen.
- (12) ? Nadezhda beschließt, zu trainieren.

- Infinitivsyntax ist der Schlüssel
- Komma nur bei inkohärenten Infinitiven

## Kohärente und inkohärente Infinitivkonstruktionen



- (13) a. Oma glaubt, dass Vanessa  $t_1$  wünscht, [die Pferde zu behufen]<sub>1</sub>.  
b. \* Oma glaubt, dass Vanessa  $t_1$  will, [die Pferde behufen]<sub>1</sub>.

Scheinbar gleich strukturiert

- (14)
- a. dass der Hufschmied das Pferd behufen will.
  - b. dass der Hufschmied das Pferd zu behufen scheint.
  - c. dass der Hufschmied das Pferd zu behufen beschließt.

Aber Abweichung bei der Extrahierbarkeit

- (15)
- a. \* dass der Hufschmied will, das Pferd behufen
  - b. \* dass der Hufschmied scheint, das Pferd zu behufen
  - c. dass der Hufschmied beschließt, das Pferd zu behufen



Subjekt von *scheinen* nicht erfragbar

- (16)
- a. Frage: Wer will das Pferd behufen?  
Antwort: Der Hufschmied will das.
  - b. \* Frage: Wer scheint das Pferd zu behufen?  
Antwort: Der Hufschmied scheint das.
  - c. Frage: Wer beschließt, das Pferd zu behufen?  
Antwort: Der Hufschmied beschließt das.

Und *scheinen* kann kein subjektloses Verb einbetten

- (17)
- a. \* Dem Hufschmied will grauen.
  - b. Dem Hufschmied scheint zu grauen
  - c. \* Dem Hufschmied beschließt zu grauen.



	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
<b>Modalverben</b>	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
<b>Halbmodalverben</b>	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
<b>Kontrollverben</b>	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
<b>Modalverben</b>	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
<b>Halbmodalverben</b>	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
<b>Kontrollverben</b>	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur inkohärente nachgestellte Infinitive werden kommatiert!

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
<b>Modalverben</b>	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
<b>Halbmodalverben</b>	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
<b>Kontrollverben</b>	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur inkohärente nachgestellte Infinitive werden kommatiert!
- Sie gelten als satzwertig, aber **Inkohärenz** leider nur optional.

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
<b>Modalverben</b>	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
<b>Halbmodalverben</b>	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
<b>Kontrollverben</b>	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur inkohärente nachgestellte Infinitive werden kommatiert!
- Sie gelten als satzwertig, aber **Inkohärenz leider nur optional**.
- Es kommen also nur Abhängige von Halbmodalen infrage.

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts-Rolle	Beispiel
<b>Modalverben</b>	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
<b>Halbmodalverben</b>	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
<b>Kontrollverben</b>	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur inkohärente nachgestellte Infinitive werden kommatiert!
- Sie gelten als satzwertig, aber **Inkohärenz leider nur optional**.
- Es kommen also nur Abhängige von Halbmodalen infrage.

(18) \* Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.

(19) \* Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.





Was ist jetzt hiermit?

Was ist jetzt hiermit?

(20) Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr einzunehmen.

(21) ? Nadezhda beschließt, zu trainieren.

# (In)kohärente Infinitive

Was ist jetzt hiermit?

(20) Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr einzunehmen.

(21) ? Nadezhda beschließt, zu trainieren.

Eindeutig inkohärent | hinter die RSK versetzte Infinitive

Was ist jetzt hiermit?

(20) Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr einzunehmen.

(21) ? Nadezhda beschließt, zu trainieren.

Eindeutig inkohärent | hinter die RSK versetzte Infinitive

(22) **Inkohärent**

a. ...dass Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr zu nehmen.

b. \* ...dass Nadezhda keine Steroide mehr zu nehmen beschließt.

(23) **Kohärent oder inkohärent**

a. ...dass Nadezhda zu trainieren beschließt.

b. ...dass Nadezhda beschließt zu trainieren.

Es liegt also an der syntaktischen Struktur.

(24) a. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> [t<sub>2</sub> t<sub>3</sub> [t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub> ,  
[keine Steroide mehr einzunehmen]<sub>3</sub>.

b. \* [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub>  
[t<sub>2</sub> [keine Steroide] [mehr] [einzunehmen t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub>.

(25) a. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> , [t<sub>2</sub> t<sub>3</sub> [t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub> [zu trainieren]<sub>3</sub>.

b. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> [t<sub>2</sub> [zu trainieren t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub>

Es liegt also an der syntaktischen Struktur.

- (24) a. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> [t<sub>2</sub> t<sub>3</sub> [t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub> ,  
[keine Steroide mehr einzunehmen]<sub>3</sub>.
- b. \* [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub>  
[t<sub>2</sub> [keine Steroide] [mehr] [einzunehmen t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub>.
- (25) a. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> , [t<sub>2</sub> t<sub>3</sub> [t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub> [zu trainieren]<sub>3</sub>.
- b. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> [t<sub>2</sub> [zu trainieren t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub>

Füllen Sie den VK durch Hinzufügen von Hilfsverben auf,  
um das Phänomen noch deutlicher zu sehen.

Kontrollinfinitive

- (26) a. [Das Geschirr zu spülen] nervt Matthias. (Objektkontrolle)  
b. Doro wagt, [die Küche zu betreten]. (Subjektkontrolle)

Auch mit Korrelat

- (27) a. Es nervt Matthias, [das Geschirr zu spülen].  
b. Doro wagt es, [die Küche zu betreten].



- (28) a. Der Installateur hat gestern versucht, die Küche zu betreten.  
b. Gestern wurde versucht, die Küche zu betreten.

## Infinitivkontrolle

Die *Kontrollrelation* besteht zwischen einer nominalen Valenzstelle eines Verbs und einem von diesem Verb abhängigen (subjektlosen) *zu*-Infinitiv. Die Bedeutung des nicht ausgedrückten Subjekts des abhängigen *zu*-Infinitivs wird dabei durch die mit der nominalen Valenzstelle verbundene Bedeutung beigesteuert.

- (29)
- a. Das Geschirr zu spülen, nervt ihn.
  - b. Das Geschirr zu spülen, fällt ihm leicht.
  - c. Das Geschirr zu spülen, beschert ihm einen zufriedenen Mitbewohner.
  - d. Sich für Hilfe zu bedanken, freut ihn immer besonders.

- (30)
- a. Er wagt, die Küche zu betreten.
  - b. Er bittet seinen Mitbewohner, das Geschirr zu spülen.
  - c. Doro erlaubt Matthias, sich den Wagen zu leihen.

- (31)
- a. Matthias arbeitet, um Geld zu verdienen.
  - b. Matthias begrüßt Doro, ohne aus der Rolle zu fallen.
  - c. Matthias hilft Doro, anstatt untätig daneben zu stehen.
  - d. Matthias bringt Doro den Wagen zurück, ohne den Lackschaden zu erwähnen.

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

## Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer  
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Fürstengraben 30  
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>  
[roland.schaefer@uni-jena.de](mailto:roland.schaefer@uni-jena.de)

## Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.